

JUNI 2023



Gemeinde**ER**leben FRIEDENSKIRCHE

Gemeindebrief der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Lüneburg



Wir feiern Taufe
in der Illmenau am 18. Juni

**Gemeindebrief der Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Lüneburg
(Friedenskirche), Wichernstrasse 32, 21335 Lüneburg**

Unsere Pastoren

Christoph Petersen
Tel. 04131-7896279
E-Mail: c.petersen@friedenskirche-lueneburg.de



Axel Kuhlmann
Tel. 04131-6803883
Mobil 01590-6171973
E-Mail: a.kuhlmann@friedenskirche-lueneburg.de



Oskar Schultz
0157 533 46 700
E-Mail: o.schultz@friedenskirche-lueneburg.de



Unser FSJler

Neil Reinke
E-Mail: fsj@friedenskirche-lueneburg.de



Konto der Gemeinde für Spenden und Gemeindebeiträge:
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Lüneburg
IBAN: DE29 2405 0110 0000 0034 59 BIC: NOLADE21LBG

►Konny Jeske

Wir haben ein Problem.

Schon seit Jahren. Jedes Jahr um diese Zeit werden in unserem Haus Büros, Wohnzimmer und Küchenfensterbänke zu Plantagen.

Nicht nur, dass alles voll steht mit Töpfen voller Tomaten, Erbsen, Gurken, Mangold und Kürbissen, Blumen jeglicher Art - und auch die Wasser- und Honigmelonen werden jedes Jahr neu ausgesät - nein, gefühlt rüsten wir Jahr für Jahr auf! Wir wollen es wie die Holländer hinbekommen!

Es muss doch möglich sein, die Tomaten so zu ziehen, dass sie nach und nach Frucht bringen?

Jedes Jahr passiert uns dasselbe: wir ziehen fröhlich unsere Pflanzen, setzen sie anschließend um und zack – alle Tomaten kommen zur gleichen Zeit!

Ja gut, wir sind hier in diesem Haushalt viele und ja, wir haben auch Freunde und Nachbarn, die gerne fri-

ches Gemüse essen – unser Ehrgeiz aber kennt keine Grenzen und wir scheuen auch keine Mühen oder Kosten! Das wäre ja noch schöner ... die Holländer, die kriegen wir ...

Es war diese eine Lampe, die hier vor Jahren einzog, damit die Pflanzen länger Tageslicht bekommen. Inzwischen erstrahlt nicht nur das Büro meines Mannes zu ungewöhnlichen Zeiten - inzwischen sind weitere spezielle Lampen und Spiegel dazu gekommen und so platziert worden, dass bereits unsere Nachbarn vorsichtig angefragt haben, ob wir hier vielleicht heimlich Hanf anbauen würden ...

Dieses Jahr sieht es gut aus! Während die einen Pflanzen bereits Blüten treiben, sitzen die anderen noch völlig im Unklaren – werd ich was oder brauch ich noch eine extra Gießkanne?

MONATSSPRUCH JUNI 2023

Gott gebe dir vom Tau
des Himmels und vom
Fett der Erde und Korn
und Wein die Fülle.

Genesis 27,28



Dieses Mal klappt es – ganz sicher! Wir haben alle Register gezogen, damit wir 2023 nicht in Tomaten ertrinken.

Auch in der Bibel wimmelt es nur so von Früchten:

Nein, Tomaten kommen nicht vor, aber zum Beispiel Feigen, Weintrauben, Granatäpfel, Oliven, Datteln, Weizen, Gerste, ... viele Früchte finden in Gleichnissen ihren Platz und transportieren somit auf ganz alltägliche und verständliche Weise Weisheit und Lebenskunst. Sie kommen aber auch als Ausdruck des Segens Gottes vor, als die Kinder Israels sie nach langer Suche im Gelobten Land vorfanden.

Aber über diese Früchte denke ich gerade gar nicht nach....

Meine Gedanken kreisen um diese eine, ganz besondere Frucht, die Paulus im Brief an die Galater benennt: Die Frucht des Geistes.

„Wenn dagegen der Heilige Geist unser Leben beherrscht, wird er ganz andere Frucht in uns wachsen lassen: Liebe, Freude, Frieden, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung.“ (Galater 5,22 Üs Neues Leben)

Ja, **das** ist ja mal `ne Frucht – ich glaub, selbst die Holländer hätten ihre Mühe ... und wir?



Wenn ich von diesen Eigenschaften lese, dann wächst - nein, sie wächst nicht, meine Sehnsucht – sie ist mit geballter Kraft präsent, sofort! Ich brauche nicht einmal in die große Welt zu blicken, in der sich Chaos, Hass, Selbstsucht, Unterdrückung und Zerstörung mehr und mehr ausbreiten.

Wie sieht's in meiner Familie aus? Und am Arbeitsplatz? Was ist mit unserer Gemeinde? Wie sieht's aus mit der Liebe, der Freude und der Freundlichkeit?

Wo blüht sie, die Geduld, die Selbstbeherrschung, die Güte?

Ich glaube, im Grunde unseres tiefsten Herzens möchten wir genau so sein:

- mit unserem Ehepartner, der vielleicht zum -zigsten Mal nicht richtigzuhört, weil er bis zum Anschlag mit Arbeit überläuft.
- mit unserem Kollegen, der eventuell eine so ganz andere Auffassung von Disziplin hat.
- mit unserer Gemeinde, zu der doch glatt Christen gehören, die ganz anders denken als ich ...

„... Liebe, Freude, Frieden, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung“

Das ganze hat weder etwas mit „Friede, Freude, Eierkuchen“ zu tun, noch mit „wir müssen uns noch mehr anstrengen, um bessere Menschen zu werden“ .

Nein, die Bibel spricht direkt in Herz und Verstand:

„Ich bin der Weinstock; ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, wird viel Frucht bringen. Denn getrennt von mir könnt ihr nichts tun.“

(Johannes 15,5 Üs. Neues Leben)

Die Frucht des Geistes ist das Wirken des Heiligen Geistes in uns. Er bringt diese Eigenschaften in uns hervor – nicht wir. Sie sind das Nebenprodukt der Herrschaft Christi in unserem Leben . Wir können sie nur erlangen, indem wir in IHM bleiben, unser Leben mit seinem verbinden.

Für mich persönlich bedeutet das, Jesus noch besser kennen lernen zu wollen, mehr in seinem Wort zu lesen und nicht nur die Bibel in die Hand zu nehmen, wenn Hauskreis ist.

Ich glaube daran und bin erleichtert – Gott in mir und ich in ihm! Und dann wird sie blühen die Frucht des Geistes – in der Ehe, am Arbeitsplatz und auch in der Gemeinde!

P.S. Wein haben wir übrigens auch in unserem Garten. Und es ist nicht zu fassen, obwohl wir rechtzeitig die Weinstöcke abhängen, finden die Vögel jedes Jahr Wege und picken die Trauben vor unseren Augen weg ... Wir arbeiten daran ...

► Oskar Schultz

Willkommenskultur – Wie fühlen sich Menschen bei uns willkommen?

Hinter uns liegen drei Themenabende „Homosexualität & Bibel“. Der letzte Themenabend fand am 19. April statt. Auch an diesem Abend gab es wieder viel Austausch und Diskussion zu dem Thema. Besonders war dabei, dass wir gemeinsam zu einem Thema gearbeitet haben, das uns trotz unserer unterschiedlichen theologischen Positionen vereint: Willkommenskultur. Jesus hat Menschen bei sich willkommen geheißen und wir wollen als Gemeinde auch, dass sich Menschen bei uns willkommen fühlen.

Zuerst haben wir in kleinen Gruppen überlegt: „Was brauche ich, damit ich mich willkommen fühle?“ Und dann: „Wie heißen wir als Gemeinde andere willkommen?“ Die Ergebnisse der Gruppen wurden auf zwei Pinnwänden gesammelt und in kleinere Unterkategorien sortiert. Hier teilen wir nun die gesammelten Wünsche, Anmerkungen und Ideen:

Was brauche ich, damit ich mich willkommen fühle?

- wertschätzendes offenes Gegenüber
- einander anhören ohne Wertung
- aufeinander zugehen in neuen Gruppen
- Annahme / Wohlwollen
- gesehen werden

- Freundliche/r Begrüßung/Blick
- Interesse am Gegenüber keine Floskel
- Ehrlichkeit
- keine aufgesetzte Freundlichkeit
- mit Namen ansprechen
- Interesse zeigen (Neugier)

- sensibler Umgang mit Sprache
- inklusive Sprache
- Essenseinladung trotz Sprachbarriere

- Gott
- Jesus
- Heiliger Geist
- das Kreuz im Zentrum

- gutes Essen
- Trinken
- Wärme
- Humor
- kein Leistungsdruck

- Pluralität in der Gemeinde Raum geben
- Sichtbarkeit

- Kontakte
- Bezugspersonen
- Ankerpersonen

- Musik
- deutsche Lobpreislieder

Wie heißen wir willkommen?

- Trotz verschiedener Meinungen einander akzeptieren und in den Arm nehmen können
- Unterschiedlichkeit feiern
- Meinungsverschiedenheiten aushalten
- Auch den Wunsch nach Ruhe und Ähnlichkeit akzeptieren
- konstruktive Streitkultur
- produktiv mit Unterschieden umgehen
- Offene Türen
- Niederschwelligkeit
- Augenhöhe
- explizit offene Räume schaffen
- am Sonntag vor dem Gottesdienst bewusste Entscheidung Menschen willkommen zu heißen
- neue Leute ansprechen
- keine gleichen festen Gruppen

- unsensible/unpassende Fragen vermeiden
- Ansprechen
- Zeit für Gespräche nehmen
- wahrnehmen + sehen (den Menschen)
- Fragen ernst meinen
- mit Namen ansprechen
- Schamfreien Raum in der Gemeinde schaffen
- keine Kleiderordnung
- Mensch steht im Vordergrund!
- Struktur
- transparente Fehlerkultur
- „Du kannst nichts falsch machen“
- tiefergehende Begleitung
- Bedeutung geben

Herzlichen Gruß, Oskar Schultz

► Christoph Petersen

Traugottesdienst von Kristin Heymann & Ben Aßauer

Am 03. Juni um 14:30 Uhr heiraten Kristin & Ben in unserer Gemeinde. Vor Gott und den Menschen sagen sie JA zueinander und wir werden sie segnen. Das wird schön. Alle sind herzlich eingeladen, sich mit den beiden zu freuen und den Gottesdienst mitzufeiern.



Christoph Petersen

► Axel Kuhlmann

Fragen an die Bibel - unsere hybride Bibelstunde

Jede und jeder ist herzlich eingeladen, ob in die Gemeinde oder online zu "Fragen an die Bibel" am Montag, den 5. und 19. Juni jeweils um 19:30 Uhr. Beim ersten Termin setzen wir mit unserem biblischen Überblick fort. Kommend von den Liedern des Neuen Testaments springen wir aus den Briefen zurück ins Johannes-evangelium, das auch mit einem Lied beginnt. Die Übersicht über dies besondere Evangelium verschaffen wir uns dies Mal dann anhand von Zeich-

nungen. Seid gespannt! Ende Juni werden wir uns dann einen ganzen Abend einem Gleichnis Jesu widmen.

Online einwählen könnt Ihr Euch per Zoom. Die Daten dafür bleiben immer gleich:
Meeting-ID: 948 564 5620, Kenncode: Bibel.

Ich freue mich auf Euch,
Axel Kuhlmann

► Axel Kuhlmann

Ökumene live am 15. Juni

Am Donnerstag, den 15. Juni, trifft sich der Arbeitskreis christlicher Kirchen in Lüneburg (ACKL) wieder zu seiner Mitgliederversammlung. Interessierte und Gäste sind immer gern gesehen. Neben dem persönlichen interkonfessionellen Austausch werden wir an diesem Abend von Vertretern der Neuapostolischen Kirche (NAK) etwas über ihre besondere Prägung und ihr Verständnis des Evangelium hören. Damit wird ein Prozess, der vor Corona ins Stocken

geraten war, wieder angestoßen, durch den die NAK Gaststatus in der ACKL erhalten soll.

Treffpunkt ist an diesem Abend um 19.30 Uhr das Gemeindehaus Zehntscheune der Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde Lüne (Am Domänenhof 6 in Lüneburg).

Herzliche Einladung zu diesem Abend,
Axel Kuhlmann

► Axel Kuhlmann

Die UHUs laden ein

Bitte vormerken: Die UHUs treffen sich **erst wieder am 28. Juli** um 15:30 Uhr.

Gemeinsame Schifffahrt am 3. September

Eine Veranstaltung der UHUs, die sich über viele Mitfahrende aus allen Generationen freuen! Wir haben das ganze Schiff für uns. Eigene Anreise bis zum Anleger in Artlenburg. Rückkehr gegen 17:45 dorthin. Weitere Infos auf dem Flyer ...

(UHUs ist ein Angebot für alle Unter-18-Jährigen - da ist keine(r) zu jung oder zu alt, Alleinstehende sind wie Ehepartner und Paare herzlich willkommen.)



Hauskreise in unserer Gemeinde

In unserer Gemeinde gibt es eine Vielzahl von Hauskreisen. Hauskreise sind Treffen von kleinen Gruppen unter der Woche mit viel persönlichem Austausch und dem durchdenken von gemeinsamen Themen in gemütlicher Atmosphäre.

Wenn du einen Hauskreis suchst oder gründen möchtest, wende dich bitte an unsere Hauskreisbeauftragten Almut Elschami und Berend Haus (Hauskreisbeauftragte@friedenskirche-lueneburg.de)



Botschafter für den Frieden

Noah und den Tieren schien die Sintflut ewig zu dauern. Als eine weiße Taube mit einem Zweig im Schnabel von einem Flug zurückkam, konnte das nur heißen, dass wieder irgendwo Land aufgetaucht war. Alle waren froh: Gott hat den Regen beendet und sich mit den Menschen versöhnt! Die weiße Taube aus der Bibelgeschichte findest du als

Zeichen auf Plakaten und Fahnen auf Friedensdemos. Sie ist „ein Botschafter für den Frieden“. Auch du kannst Frieden



schließen, wenn du mit jemand Streit hattest. Manchmal ist es auch gut, den ersten Schritt zu machen und auf den anderen zuzugehen. Reich ihm oder ihr deine Hand – als Friedensangebot.

Abkühlung für Hitzköpfe



Presse vier Zitronen aus. Verrühre den Saft in einer großen Schüssel mit vier Esslöffeln Zucker. Gieße vorsichtig einen halben Liter kochendes Wasser dazu und verrühre alles gut. Einige Stunden lang kühlt der Saft ab. Fülle eine Eiwürfel-Schale vollständig mit dem Saft und stelle sie für sechs Stunden ins Gefrierfach. Gib einen Eiwürfel in dein Getränk.



Zwei Löwen haben ein Zebra erbeutet. Schlägt der eine vor: „Nimm du das Innere, ich behalte den Pyjama.“

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 8 bis 10 Jahren: helle-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnament (12 Ausgaben für 39,40 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 40100-30 oder E-Mail: uba@helle-benjamin.de



►GBU-Team

GBU-Gottesdienst am 11. Juni – mit Hoffnung in die Zukunft

Zwei Jahre, viele gemeinsamen Stunden am Sonntag, einige Nächte auf Freizeiten und ein Haufen Spaß finden ihren Abschluss – wir verabschieden neun Teens aus dem GBU Unterricht. Alle Teens, die zwei Jahre im Gemeindebibelunterricht waren, entlassen wir am Sonntag den 11. Juni auf neue Wege. Der GBU legt bei diesem Gottesdienst selber Hand an und gestaltet fast alles in Eigenregie, von der ersten bis zur letzten Minute.

Zum Mitgestalten haben alle auf jeden Fall das richtige Handwerkszeug bekommen. In den letzten zwei Jahren GBU gab es einiges zu lernen: Altes Testament, Neues Testament, Kirche, Kirchengeschichte, persönlicher Glaube, Nachfolge, Glaube und Zweifel, Taufe, Abendmahl und vieles vieles mehr. Jetzt geht es selbstständig weiter. Wer 14 Jahre alt ist in Deutschland, ist religionsmündig und kann selbst über Glauben und Reli-

gion entscheiden. Wir als Gemeinde haben natürlich weiterhin die Türen weit offen, für alle die wollen - Feuerwerk und Co. warten schon.

Im Gottesdienst stellen wir die Teens für ihren Lebensweg unter Gottes Segen und geben ihnen somit das Beste mit, was wir haben. Für die Neun geht eine intensive Zeit in der GBU-Gruppe zu Ende, die sie bestimmt nicht so schnell vergessen werden. All das feiern wir in diesem Gottesdienst. Das Thema wird „Hoffnung“ sein und Neil Reinke und Oskar Schultz werden zusammen predigen.

Wenn du selbst nach dem Sommer 12 Jahre alt bist, laden wir dich nach den Sommerferien herzlich zum Start in das neue GBU-Jahr ein.

Euer GBU-Team
(Deidre, Lena, Neil und Oskar)

Kalenderblatt Juni 2023

01.06.	19 Uhr	Sitzung der Gemeindeleitung
03.06.	10 Uhr 14.30 Uhr	FrauenWandern Traugottesdienst von Kristin Heymann und Ben Aßauer
04.06.	10 Uhr	Ordinationsgottesdienst von Oskar Schultz Predigt: Dagmar Wegener (Pastorin der EFG Berlin-Schöneberg) Leitung: Karin Gfrörer <i>danach Gemeinschaftsteil mit Grußworten und Beiträgen aus der jungen Gemeinde und gemeinsames Mittagessen</i>
05.06.	19.30 Uhr	Bibelstunde 2.0 - Fragen an die Bibel
10.06.	9 Uhr	Seminar „Sichere Gemeinde“
11.06.	10 Uhr	Mit Hoffnung in die Zukunft Abschluss-Gottesdienst des Gemeinde-Bibel-Unterrichts (GBU) Predigt: Oskar Schultz und Neil Reinke Leitung: Team GBU
15.06.	19.30 Uhr 19.30 Uhr	Gemeindestammtisch im Mälzer Brau- und Tafelhaus ACKL-Mitgliederversammlung in der Paul-Gerhardt-Gemeinde Lüne
18.06.	10 Uhr	Familien-Gottesdienst mit Segnung der Kindergartengruppe „Wackelzähne“ Predigt: Axel Kuhlmann Leitung: Oskar Schultz und Neil Reinke
	17 Uhr	Predigt: Christoph Petersen Leitung: Konny Jeske Der Gottesdienst findet an und in der Illmenau bei Melbeck statt.
	Taufgottesdienst	
19.06.	19.30 Uhr	Bibelstunde 2.0 - Fragen an die Bibel
23. - 26.06.		Gemeindefreizeit in Krelingen
25.06.	10 Uhr	Von Jesus beten lernen Predigt: Otto Buchholz Leitung: Franziska Barth
27.06.	19.30 Uhr	Gottesdienst-Kreativ-Team
28.06.	17.30 Uhr	Treffen des DB Junge Gemeinde

►Svend Kramer

Gemeindestammtisch

Der Gemeindestammtisch wächst von mal zu mal und wir freuen uns sehr Euch im Juni auch wieder in entspannter Atmosphäre im Mälzer Brauhaus begrüßen zu dürfen. Bei den letzten Treffen war es ein guter Mix aus angeregter Diskussion, Kennenlernen neuer Leute, Kniffel spielen und Austausch neuer Ideen - und das Mitten im Zentrum von Lüneburg, in einem der nach wie vor angesagtesten Locations. Wir sind eine lebendige Gemeinde und Lüneburg darf das wissen!

Wir treffen uns am **15. Juni ab 19.30 Uhr im Mälzer Brau- und Tafelhaus** (Heiligengeiststraße 43).

Wäre es nicht cool nicht nur zwei oder drei Tische, sondern irgendwann mal einen ganzen Raum zu belegen? Wir freuen uns auf Euch!

Liebe Grüße - im Namen der Gemeindeleitung
Svend Kramer



Frauen Wandern
3. Juni 10 Uhr Treff Friedenskirche

►Michael Krämer-Gfrörer

Landesverbandsratstagung 2023 in Bad Schwartau

Der Landesverband Norddeutschland umfasst die Gemeinden in Hamburg, Schleswig-Holstein und teilweise Niedersachsen (bis einschl. Uelzen).

In der neu gebauten Kirche in Bad Schwartau trafen sich die Vertreter der Gemeinden. Unsere Gemeinde war mit Oskar Schultz und mir vertreten.

Der Tag war geprägt von der Stagnation vieler Gemeinden. Dr. Deborah Storek, AT-Dozentin an der Theologischen Hochschule Elstal, referierte über Jeremia 29, die Aufforderung an die nach Babel verschleppten Juden, nicht auf gepackten Koffern zuzusitzen, in der Hoffnung, bald nach Hause zu können um dort die guten alten Zeiten aufleben zu lassen, sondern sich in Babel niederzulassen und dort weiter Familien zu gründen. Auch unsere Gemeinden müssen in der Situation, die jetzt da ist, agieren.

Es wird nie wieder so wie früher. Die Gemeinden müssen begreifen, dass die jetzige Situation auch eine Chance ist und das Gottes Segen auch jetzt auf den Gemeinden liegt. Ich habe den Eindruck, dass es gut ist, dass unsere Gemeinde schon lange an diesem Thema dran ist.

Auch unser Bund stellt alles auf den Prüfstand. In einem über drei Jahre dauernden Prozeß (Unser Bund 2025 - Zukunft gestalten) mit externen Beratern werden alle Strukturen auf den Tisch gelegt, auf ihre Sinnhaftigkeit und Effektivität überprüft und Ideen entwickelt, wie der Bund neu aufgestellt werden kann. Näheres dazu auch auf der Homepage des BefG.

Die Gemeinde Ratzeburg löst sich zum Ende des Jahres auf, die Gemeinde Fehmarn wird selbstständige Gemeinde. Sie hat ca. 30 Mitglieder und ein altes Gasthaus in Putgarden als Gemeindezentrum.

Allgemein war die Stimmung gut, musikalisch wurde die Tagung von Robin Zabel (Musikreferent des GJW Norddeutschland) und Band begleitet, was sehr gut tat.

Soweit eine kurze Zusammenfassung, für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

►GBU-Team

Das war die GBU-Freizeit 2023 in Mölln – Chaos, Gemeinschaft und Gott

Was haben Honigkuchenpferd, Himmelfahrt, Salvete, Kreischorverband und Hoffensterchen gemeinsam...? Genau, Chaos auf der GBU-Freizeit. Alle Begriffe waren Teil vom Chaosspiel am letzten Abend auf der Freizeit, bei dem alle wie wild in Gruppen durchs Haus geschickt wurden, um versteckte Zettelchen mit Begriffen drauf zu finden. Bei 80 Leuten war das Chaos dementsprechend groß und eins von vielen Highlights der GBU-Freizeit in diesem Jahr.

Ein ganzes Wochenende lang ging es zusammen mit vielen anderen GBU-Gruppen aus dem GJW-Norddeutschland auf den Tannenhof Mölln in Schleswig-Holstein. Das Thema der Freizeit war: „Wer glaubst du eigentlich wer du bist? Lobpreis als Lebensstil!“.

Wir waren annähernd so viele, dass der große Gruppenraum zu klein fürs uns war und wir in die Halle hätten ausweichen müssen. Aber etwas zusammengestaucht lernt man sich auch gleich besser kennen. Und dafür gabs auf dieser Freizeit genug Gelegenheit. Ein Mix aus Inputs, Bibelarbeiten, Lobpreis, Workshops, Spielen und sogar Tanzen hat für ein buntes Durchmischen gesorgt, so dass alle



Gruppen mal etwas miteinander zu tun hatten. Es gab also viel zu erleben und weil das so viel war, wollen wir vor allem die Highlights unserer Gruppe teilen:

Das gemeinsame Singen und der Lobpreis mit Robin Zabel und Band hatte richtig Energie und war für viele das Highlight. Am Anfang waren wir noch etwas zögerlich dabei, aber am letzten Tag waren beim Lied „Alles Tanzt“ tatsächlich fast alle am Tanzen. Zusammen sind wir vor Gott gekommen und konnten in lauten und auch ruhigen Liedern zu ihm singen – passend zum Freizeit-Thema.

Die Freizeit fing am Freitagabend etwas ruhiger an, als alles was danach folgte. Zum Abschluss des Tages haben wir einen gemeinsamen Waldspaziergang gemacht – durch den Wald, runter zum See und zurück zum Haus. Das war wirklich schön.

Das Chaosspiel, am Anfang bereits vorgestellt, war tatsächlich pures

Chaos am Samstagabend, wo schwer festzustellen war, was genau gerade um einen herum vor sich geht. Während eine Gruppe gerade akrobatische Übungen aufführte, zählte eine andere Fenster und wieder eine andere zitierte Bibelverse. War die Aufgabe erledigt wurde die Gruppe gleich wieder durchs Haus geschickt, um neue Zettelchen zu finden, die wiederum mit neuen Aufgaben verbunden waren. Und so ging das 2 Stunden lang. Chaos halt. Aber allen hats gefallen.

Die GBU-Freizeit war für viele von uns eine super Möglichkeit andere GBU-Gruppen und andere Teens im selben Alter kennenzulernen. Bestimmt sieht man sich bei der nächsten GJW-Freizeit wieder und kann weiter Kontakte knüpfen.

Auf der gesamten Freizeit gab es eine Vielzahl von Workshops. Einige davon waren zum Freizeit-Thema, so dass man sich tiefer mit dem eigenen Glauben, der eigenen Identität

und eigenen Glaubenssätzen auseinandersetzen konnte. Andere Workshops waren kreativ, sportlich oder spielerisch unterwegs. Für alle war was dabei!

Ein letztes Highlight war auf jeden Fall der Tagesabschluss, den jeden Abend Jana und Deirdre gestaltet haben. Er bestand aus einem Teil mit Gebet und Singen, und einem Teil mit Tanzen. Am ersten Abend waren wir noch etwas überfordert von den Tanzschritten im Kreis, aber am Sonntagmittag zum Freizeitabschluss hatten wir es alle drauf.

Und so ging die GBU-Freizeit 2023 am Sonntag im Sonnenschein zu Ende. Unsere Gruppe nimmt auf jeden Fall viel viel Gutes und Spaß mit nach Hause und Ermutigung für die nächste Zeit. Für ein paar von uns war das auch die letzte Freizeit mit dem GBU, denn mit dem Sommer, geht das zweite Jahr für sie zu Ende. Dazu mehr im entsprechenden Artikel.

Ein riesen Dank geht auch nochmal an das GJW-Norddeutschland, denn hier fehlte dieses Jahr leider der Landesjugendpastor, da die Stelle derzeit unbesetzt ist. Aber GJW-Musikreferent Robin Zabel ist in die Lücke gesprungen und hat maßgeblich dazu beigetragen, dass die Freizeit so stattfinden konnte, wie sie stattgefunden hat! Und genau so geht ein riesen Dank an unsere GBU Mitarbeitenden Deirdre und Lena, sowie unseren FSJler Neil.

Bunte Grüße, eure GBULer und GBUlerinnen und GBU-Mitarbeitenden



► Gaby Löding

Neues aus dem Bund unserer Gemeinden

Jetzt noch für ein FSJ beim GJW bewerben! Deutschlandweit noch Einsatzstellen frei

Viele Gemeinden, Kitas und andere soziale Einrichtungen sind im GJW-Freiwilligendienst als Einsatzstellen dabei und einige sind noch auf der Suche nach jungen Freiwilligen zwischen 16 und 27 Jahren, die sich dort engagieren und ausprobieren wollen. Der neue Jahrgang beginnt im September, und man kann sich jetzt noch für ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) beim GJW bewerben. Es ist die perfekte Möglichkeit, sich ein Jahr lang bewusst Zeit für Gott, für Andere und für sich selbst zu nehmen. Mehr unter: GJW Freiwilligendienst.

Neuer Projektkoordinator des Prozesses „Unser Bund 2025 – Zukunft gestalten“



Zum 1. April hat Christoph Bartels seinen Dienst als Projektkoordinator des Prozesses „Unser Bund 2025 – Zukunft gestalten“ begonnen. Er ist systemischer Organisationsentwickler. Er bildet zusammen mit Christoph Stiba und dem externen Organisationsentwickler Dr. Stefan Lingott die Steuerungsgruppe des Prozesses.

Chorwerkstatt Weser-Elbe

Wenn Ihr Freude daran habt, gemeinsam mit anderen in einem großen Chor zu singen und den ganzen Tag über neue Lieder zu lernen, dann seid Ihr bei der Chorwerkstatt Weser-Elbe vom BEFG Musik genau richtig. Sie findet unter der Leitung von Sabine Heilmann und Oliver Seidel am 17. Juni in der EFG Parsau in Niedersachsen statt und endet am Abend mit einem Werkstatt-Konzert. Anmeldung unter: chorwerkstatt-weser-elbe-juni2023

Neues Chorprojekt „7 Worte am Kreuz“

Nach dem Chormusical „Martin Luther King“, zu dessen Kooperationspartnern unser Bund gehört, starten im Herbst 2023 die Proben für ein neues Pop-Oratorium der Stiftung Creative Kirche: „7 Worte am Kreuz“. Und Ihr könnt wieder mitsingen! Das Stück ist von und mit dem bekannten Sänger, Songwriter und Musikproduzent Albert Frey. Es behandelt die Passionsgeschichte und die letzten „7 Worte“ Jesu. Sowohl die Lieder als auch die szenischen Handlungen greifen Themen wie Schuld, Vergebung, Leiden und Erlösung auf. Weitere Informationen sowie ein Video mit ersten Einblicken findet Ihr unter 7worte.de.

Vernetzungsprojekt: Neue Horizonte regional | gemeinsam | hoffnungsvoll

Neue Horizonte werden sichtbar, wenn Gemeinden einer Region nicht nebeneinanderher leben, sondern gemeinsam ihre Mission für Menschen und Orte entdecken. Wenn Gemeinden sich vernetzen und Kompetenzen und Erfahrungen austauschen, kann Neues entstehen. So kann das Reich Gottes für die Menschen, die Gott einem aufs Herz gelegt hat, neu sichtbar werden. Gemeinden, die herausfinden wollen, wie sie regional, gemeinsam und hoffnungsvoll neu durchstarten und neue Horizonte für ihr Gemeindeleben entdecken, können sich beim Dienstbereich Mission melden. Außerdem gibt es einen Podcast, der das neue Projekt anschaulich beschreibt. Mehr unter <https://www.befg.de/mission-diakonie/>

Neue Theologische Grundkurse

Der Theologische Grundkurs der Vereinigung Evangelischer Freikirchen (VEF) bietet seit über 40 Jahren mit seiner Kombination aus Fernunterricht und Wochenendseminaren eine besondere Möglichkeit zur eigenen Weiterbildung in theologischem Grundwissen. Er gibt eine gründliche Basis und gleichzeitig neue Impulse für die Mitarbeit in Gemeinden. Der neue Nordkurs in Vechta beginnt im Februar 2024 und geht bis September 2025. Anmeldung unter: <https://www.vef.de/angebote/theologischer-grundkurs>

Nachdenkenswert

MANCHMAL
KÖNNTE MAN PLATZEN
VOR GLÜCK
WENN LEBEN SICH BAHN BRICHT
INS LICHT

Uwe Heimowski

Unser Hochbeet

Ende April wurde unser Hochbeet neu bepflanzt! Dazu kommen in jedem Frühjahr Mitarbeiter der Edeka-Stiftung mit einem Korb voller Pflänzchen (verschiedene Salatsorten, Kohlrabi, diesmal auch Paprika), sowie Radieschen- u. Möhrensamen und pflanzen bzw. säen diese mit den Kindern gemeinsam aus. Die Kinder sind mit freudiger Begeisterung dabei. Steffi hat mit ein paar Kindern Steine angemalt u. mit dem Symbol der Pflanze versehen, so dass alle wissen was dort wächst. Nun heißt es fleißig giessen -die kleinen Kannen stehen bereit und geduldig warten - das ist schwer;) doch schaut mal: es wächst schon!

Nach langer Zeit waren wir mit allen Kindern einmal wieder im Geschwister-Scholl Haus zum Puppentheater "Frida und Frosch". Die Kinder haben viel gelacht! Das war schön! Mit unseren Vorschulkindern hatten

wir unsere letzte Wackelzahnwoche zum Thema Verkehrserziehung. Wir haben Verkehrsregeln und das Verhalten im Straßenverkehr auf dem Schulweg besprochen und spielerisch geübt. Im Rahmen dessen sind Astrid, Daniela u. Steffi mit unseren 14 Vorschulkindern zur Polizei gefahren, um das Puppentheater "das Geheimnis der gelben Füße" anzuschauen. Ihr habt diese gelben Füße ja sicher schon mal an Zebrastreifen und auf Gehwegen gesehen, aber wisst ihr was sie bedeuten? Wenn nicht, fragt die Kinder:)

Und dann genießen wir natürlich sehr sehr, dass der Frühling endlich da ist, wir wieder viel draußen spielen können (Fußball und Versteckspiel sind gerade sehr begehrt) und an unseren Waldtagen zuschauen können wie die Blätter aufspringen, alles grün wird und sogar der Froschlaich am Bach zu entdecken ist - herrlich!



Gebetsanliegen

Wir danken Gott

- für Himmelfahrt und Pfingsten, dass Jesus nun überall bei uns ist und sein Geist in uns wohnt.
- für die tolle Idee unserer "Schwestern" in den 1. Mai reinzutanzten. Über 100 Personen waren dabei und feierten ausgelassen.
- für die gute ökumenische Gemeinschaft am Pfingstmontag im Kurpark.
- für den Gottesdienst „Cantate“ und begeisterte Lieder unseres Chors.
- für immer mehr Menschen, die sich durch unser Konzept der Türöffner-Gottesdienste ansprechen lassen und für die Mitarbeitenden, die gerade die Stunde vorher und die Atmosphäre der Abende zu einem Erlebnis machen.
- dass Ostern immer mehr Menschen unsere Gemeinde neu entdecken. Möge Er ihnen seine gute Nachricht für ihr Leben ins Herz schreiben.
- für unsere engagierten Mitarbeitenden im Kindergarten, ob als Erzieherinnen, Elternvertreterin oder Trägerkreis-Gestaltende.
- für alle guten Ideen, die sich derzeit rund um die Nutzung und Neukonzeption unseres Foyers gemacht werden.
- dass er uns Menschen aufs Herz legt, denen wir auf kreativen Wegen und mit seiner Liebe nachgehen dürfen.
- Für eine richtig gute GBU-Freizeit, bei der alle Teens erfüllt nach Hause gekommen sind.

Wir bitten Gott

- um Frieden in Europa, um Weisheit und gute Leitung für unsere Bundesregierung, für die Landesregierung und den Stadtrat der Hansestadt
- für die tiefe, echte und inspirierende Begegnungen und eine gesegnete Zeit auf der Gemeindefreizeit in Krelingen
- für die Kinder unseres Kindergartens
- für den Ordinationsgottesdienst unseres neuen Pastor für die junge Gemeinde, Oskar Schultz, möge es ein Fest zur Ehre Gottes und zum Wohl unserer Gemeinde werden.
- für die Teenies, die aus dem Gemeinde-Bibel-Unterricht (GBU) verabschiedet werden, dass sie weiterhin einen Platz in und Andockmöglichkeiten zu unserer Gemeinde finden und erleben.
- um ein Zeichen der Einheit und der Ermutigung, das ausgeht soll, vom ökumenischen Pfingstgottesdienst im Kurpark.
- um eine Person, die die Leitung des Netzwerks nach dem Sommer übernimmt

►Axel Kuhlmann

Gesprächsräume

Gesprächsräume ist ein Angebot unserer Gemeinde für Menschen, die Gespräch, Gebet oder Beratung suchen.

Yngve Erlandsen (04131-9948205)*,
Anette Marks (04131-681065)*,
Meike Martin (04131-155515)*
Axel Kuhlmann (01590-6171973)

An die folgenden Personen darf sich jeder mit einem solchen Anliegen gerne wenden und telefonisch einen Termin vereinbaren:

(*auch englischsprachig möglich)

►Brigitte Böttcher

Gebetskreis

Immer montags um 16.30 Uhr trifft sich der Gebetskreis unserer Gemeinde. Gebetsanliegen können gerne in den Gebetsbriefkasten im

Foyer (neben dem Ausgang zur Empore) eingeworfen oder als E-Mail an gebetskreis@friedenskirche-lueneburg.de geschickt werden.

Impressum

Redaktion: ViSdP Michael Krämer-Gfrörer

E-Mail: gemeindebrief@friedenskirche-lueneburg.de

S.1 Pfeffer, S.3: TText: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft,

Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Redaktionsschluss: 13. Mai

Der nächste Gemeindebrief erscheint voraussichtlich am 28. Mai

Die Woche in der Friedenskirche

montags

16.30-18.30 Gebet für die Gemeinde (im Segnungsraum)
17.00-18.30h Alphateam in der JVA Lüneburg
19.30 Uhr Bibelstunde 2.0 - Fragen an die Bibel (alle 14 Tage)

dienstags

17.30-19.00 Teeniegruppe „Feuerwerk“ (12 -16 J.) (Kellerräume)
19.30-21.30 Jugendgruppe „Netzwerk“ (16 -25 J.) (Kellerräume)

mittwochs

15.30-17.00 Bollerwagen auf dem Penny-Spielplatz

donnerstags

15.00-18.00 Stricktreff im EG (E1)

freitags

09:30 -11:00 Eltern-Kind-Treff "Flohzirkus" im Erdgeschoss (E2 & E3)
16.00 UHUs (Unterhundertjährige)
(in der Regel am letzten Freitag i.Monat, siehe Terminseite)
16.30-18.00 Pfadfinder "Biber" (5-7 J.) und "Wölflinge" (8-10 J.)
(Kellerräume)
18.00-20.00 Jungpfadfinder u. Pfadfindersippen (ab 11 J.) (Kellerräume)
20.00-22.00 Kellertreff der Jugendlichen und jungen Erwachsenen

Aktuelle Informationen zu Gruppentreffen und Veranstaltungen werden auf unserer Homepage bzw. im Newsletter, den man über unsere Homepage beziehen kann, veröffentlicht.

Herzliche Einladung

zur Ordination und Einführung von
Oskar Schultz
in den Dienst als Pastor
mit dem Schwerpunkt Junge Gemeinde

am 04. Juni 2023

10.00 Uhr Ordinationsgottesdienst
ab ca. 11.30 Uhr Gemeinschaftsteil mit Grußworten
und Beiträgen aus der jungen Gemeinde
Danach: Gemeinsames Mittagessen

Als Gemeinde freuen wir uns auf diesen Festtag
und hoffen, DU feierst mit uns!